

Für die Planung und den Unterhalt von Grünflächen in Städten und Gemeinden werden pflanzenphysiologische Aspekte oft zu wenig berücksichtigt. Dabei können Faktoren wie Qualität des Substrats, Wurzelraumgrösse, Strukturdiversität, Umweltbedingungen und Platzverhältnisse eine ausschlaggebende Rolle spielen und nachhaltige und standortangepasste Planzungen ermöglichen. In unserem Praxiskurs, zeigen wir Ihnen anhand zahlreicher Praxisbeispiele auf, wo beim Planungsprozess die Pflanzenverwendung miteinbezogen werden soll, wie ideale Voraussetzungen für langlebige Pflanzengemeinschaften geschaffen werden und wie einheimische Arten die Vielfalt noch zusätzlich stärken können.

## Nutzen und Ziele

- Ästhetisch ansprechende Pflanzplanungen umsetzen, die effizient unterhalten.
- Gezielte Art spezifische Umwelt- und Umgebungsfaktoren berücksichtigen, um ökologisch wertvolle Pflanzengemeinschaften zu fördern.
- Standortgerechte Pflanzen einsetzen und deren physiologische Bedürfnisse beachten.

## **Programm**

- Was ist mit Pflanzplanung gemeint und in welchen Planungsabläufen kann sie sinnvoll integriert werden?
- Strategietypen verschiedener Pflanzen-
- Lebenszyklusdenken: Koexistenz, Kreisläufe schliessen, Mischpflanzungen/ Unterpflanzung
- Pflanzenkombinationen und Artenvielfalt
- Ästhetische Aspekte bei der Gestaltung, Effizienzsteigerung bei den Unterhaltskosten durch gezielte Pflanzenauswahl
- Erfahrungsaustausch und Besichtigung verschiedener Praxisbeispiele

svu asep



## Informationen

Daten 04.06.2024

Wädenswil und Zürich Preis

**CHF 510** 

Anmeldefrist

28.05.2024

Kontakt

Estelle Köhler Projektkoordinatorin

sanu@sanu.ch

## Referierende und Moderation

Evelyn Trachsel Geissmann, Wiss. Mitarbeiterin ZHAW Pirmin Rohrer, natUrban Gmbh

